

**Niederschrift
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Warngau**

Sitzungstermin: Dienstag, den 13.06.2017
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:20 Uhr
Ort, Raum: Rathaus Oberwarngau, Sitzungssaal

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Anwesend sind:

Bader, Anton
Bauer, Max
Beilhack, Engelfried
Dresel, Winfried Dr.
Gschwendtner, Sepp
Huber, Peter
Hupfauer, Marlene
Obermüller, Leonhard
Rinshofer, Lorenz
Schwarzer, Adolf
Thurnhuber, Klaus
Thurnhuber, Marinus
Triendl, Christian
Weiland, Jakob

Entschuldigt fehlen:

Anderssohn, Andrea	Entschuldigt.
Bücher, Reinhard	Entschuldigt.
Gschwendtner, Manuela	Entschuldigt.

Beschlussfähigkeit im Sinne von Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 09.05.2017.
2. Josef Bichler, wohnhaft in Wirtsbreite 6, Warngau,
Bauvorhaben: Abbruch und Neubau des Wirtschaftsteils
des landwirtschaftlichen Anwesens Taubenbergstraße 28, Oberwarngau,
mit Nutzungsänderung in Büroflächen.
Bauort: Oberwarngau, Taubenbergstraße 28, FlNr. 87, Gemarkung Warngau.
3. Maria und Anton Berwanger, Schmidhamer Straße 4, Warngau.
Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Warngau Nr. 24
"Dorf- und Schmidhamer Straße".
Anbau einer Wohneinheit an das bestehende Wohnhaus und
Bau einer Doppelgarage auf Flurstück Nr. 3343/9, Gemarkung Warngau.
4. Barbara und Johann Staudinger, Bürg 22.
Bauvorhaben: Neubau einer Hauskapelle "Birknerkapelle" für die
Hofstelle Bürg 22.
Bauort: auf Flurnummer 1350, im Außenbereich der Gemarkung Wall.
5. Schutzzaun zwischen Wohngebiet Am Einfang und der Bahnlinie.
6. Straßenbaumaßnahmen 2017.
Vorstellung des geprüften Submissionsergebnisses und Auftragsvergabe.
7. Brandschutzmaßnahmen im Schulhaus Oberwarngau.
Vergabe der einzelnen Gewerke.
Ermächtigung des 1. Bürgermeisters durch den Gemeinderat
zur selbständigen Vergabe der Aufträge.
8. Informationen und Anfragen.

Öffentlicher Teil**Top 1 Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 09.05.2017.**

Dem Protokoll wurde wie vorgelegt zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

**Top 2 Josef Bichler, wohnhaft in Wirtsbreite 6, Warngau,
Bauvorhaben: Abbruch und Neubau des Wirtschaftsteils
des landwirtschaftlichen Anwesens Taubenbergstraße 28, Oberwarngau,
mit Nutzungsänderung in Büroflächen.
Bauort: Oberwarngau, Taubenbergstraße 28, FlNr. 87, Gemarkung Warngau.**

Das Bauvorhaben befindet sich in der Ortsmitte und gem. § 34 BauGB im Innenbereich von Oberwarngau.

Es handelt sich um einen Ersatzbau für den bisherigen genutzten landwirtschaftlichen Teil des Gebäudes „Mesneranwesen“.

Die Erschließung ist gesichert. Die Ver- und Entsorgung für Trinkwasser und Abwasserkanal sind im Gebäude vorhanden und der Neubau kann daran angeschlossen werden.

Öffentliche Belange sprechen nicht gegen das Bauvorhaben.

Stellplätze in ausreichender Anzahl sind auf dem Grundstück und weiter auf dem Grundstück FlNr. 94, Gemarkung Warngau, in unmittelbarer Nähe dargestellt. Bei weiteren Bedarf an Stellplätzen, wird der Antragsteller auf FlNr. 94, die notwendigen Stellplätze schaffen.

Das unmittelbar an das Bauvorhaben angrenzende Flurstück FlNr. 86 mit der Katholischen Dorfkirche „Johann Baptist“ und dem historischen Friedhof bebaut, werden nicht berührt.

Der Gemeinderat Warngau stimmt dem Bauvorhaben zu und erteilt dafür das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 3	Maria und Anton Berwanger, Schmidhamer Straße 4, Warngau. Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Warngau Nr. 24 "Dorf- und Schmidhamer Straße". Anbau einer Wohneinheit an das bestehende Wohnhaus und Bau einer Doppelgarage auf Flurstück Nr. 3343/9, Gemarkung Warngau.
--------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Mit Schreiben vom 31.05.2017 stellten die Eheleute Maria und Anton Berwanger einen Antrag auf Änderung des bestehenden Bebauungsplanes Warngau Nr. 24 Dorf- und Schmidhamer Straße, Fassung vom März 2013.

Ihr Wohnhaus Schmidhamer Straße 4, Osterwarngau, wurde im Jahre 1970 errichtet und soll nun nach den Vorstellungen der Bauwerber umgebaut und erweitert werden um der Tochter mit ihrer Familie ausreichenden Wohnraum zur Verfügung stellen zu können.

Es ist beabsichtigt, das bestehende Wohnhaus durch einen untergeordneten Bauteil zu erweitern und zu vergrößern um damit ein Mehrgenerationenhaus schaffen zu können. Die vorhandene Garage im Wohnhaus wird in Wohnraum umgebaut. Eine neue Doppelgarage wird mit Abstand zum Haus auf dem Grundstück errichtet.

Diese geplante Variante ist aus Sicht des Gemeinderates sinnvoll, da damit die bestehende Bausubstanz in den Neubau integriert werden kann.

Der Gemeinderat fasst daher gem. § 2 Abs. 1 BauGB den Beschluss zur Änderung des Bebauungsplanes.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 4	Barbara und Johann Staudinger, Bürg 22. Bauvorhaben: Neubau einer Hauskapelle "Birknerkapelle" für die Hofstelle Bürg 22. Bauort: auf Flurnummer 1350, im Außenbereich der Gemarkung Wall.
--------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Das geplante Bauvorhaben "Birknerkapelle" liegt gem. § 35 BauGB im Außenbereich von Wall.

Eine Verbindung zur Hofstelle des Antragstellers in Bürg 22 besteht nicht.

Eine Privilegierung gem. § 35 Abs. 1 bis 4 BauGB kann an dieser Stelle nicht hergestellt werden.

Der Gemeinderat Warngau kann daher das gemeindliche Einvernehmen nicht aussprechen und lehnt deshalb dieses Bauvorhaben ab.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	14
Persönlich beteiligt:	0

Top 5 Schutzzaun zwischen Wohngebiet Am Einfang und der Bahnlinie.

Das Wohngebiet Einfang war bisher mit einem Maschendrahtzaun gegenüber der Bahnlinie abgegrenzt.

Dieser Zaun war zur Sicherheit der Kinder von den Anwohnern errichtet worden. Die Gemeinde hatte damals die Materialkosten übernommen.

Der Zaun ist nicht Teil des Bebauungsplanes und sollte die Zeit überbrücken bis die Bepflanzung entsprechend dicht gewachsen ist und eine Schutzfunktion übernehmen kann.

Dieser alte Maschendrahtzaun ist nun kaputt und musste abgebaut werden. Die Zaunpfosten stehen noch. Die Zaunlänge beträgt ca. 460 m.

Der Gemeinde liegt ein Antrag zu einer Neuerrichtung des Zaunes vor.

Die Gemeinderäte waren sich einig, dass ein neuer Zaun errichtet werden muss. Sich nur auf die Schutzfunktion der Stauden und Sträucher zu verlassen erscheint als nicht ratsam.

Ein neuer Zaun soll in einer stabileren Form evtl. mit Gitterstäben errichtet werden. Da die Anwohner der Gemeinde schon signalisiert haben, dass sie sich auch an dieser jetzigen Errichtung durch ihre Arbeitsleistung beteiligen würden wird der Tagesordnungspunkt zurückgestellt und eine Besprechung mit den Einwohnern vom Einfang durchgeführt werden. Das Ergebnis dieser Versammlung hinsichtlich Zaunausführung, Erbringung von Arbeitsleistung und Kostenaufteilung usw. wird dann nochmals im Gemeinderat abschließend behandelt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

**Top 6 Straßenbaumaßnahmen 2017.
Vorstellung des geprüften Submissionsergebnisses und Auftragsvergabe.**

Straßenbauarbeiten 2017 – Vergabevorschlag:

Titel 1 Hinterberg – Daxer

Titel 2 Osterwangau, Am Moos

Titel 3 Osterwangau, Schmidhamer Straße bis zur Kreuzung Holzkirchener Straße

Titel 4 Lochham in Richtung Thann bis zur Gemeindegrenze

Titel 5 Kleinflächensanierung im gesamten Gemeindegebiet

1. Ausschreibungsverfahren und Angebote:

Die Maßnahmen wurden laut VOB Teil A § 3, Absatz 2 als beschränkte Ausschreibung an 5 Bieter versandt. Insgesamt gaben 4 Bieter ein Angebot ab.

2. Submission und Submissionsergebnis:

Am Mittwoch, 01.06.2017 um 11.00 Uhr fand die Submission im Rathaus der Gemeinde

Warngau statt.

Die Angebote von 4 Bietern lagen form- und fristgerecht sowie verschlossen vor.

Das niedrigste Angebot gab die Firma Swietelski Bau GmbH, Ebersberg mit 241.426,02 € brutto ab.

Das höchste Angebot lautete auf 328.180,58 €.

3. Kostenvergleich:

Das Angebot des Bestbieters Fa. Swietelsky beträgt: 241.426,02 € brutto

Die Kosten laut Kostenschätzung betragen: 226.500,00 € brutto.

Der Mittelpreis der Ausschreibung beträgt: 277.606,49 € brutto.

Beschluss des Gemeinderates Warngau:

Die Firma Swietelsky GmbH, Ebersberg, wird mit den Preisen und Bedingungen des Angebots vom 31.05.2017 mit einer Angebotssumme von 241.426,02 Euro beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 7 Brandschutzmaßnahmen im Schulhaus Oberwarngau. Vergabe der einzelnen Gewerke. Ermächtigung des 1. Bürgermeisters durch den Gemeinderat zur selbständigen Vergabe der Aufträge.

Lt. Projektplan des Architekten Hr. Hohenreiter und nach Abstimmung mit der Schulleitung, sollen die Arbeiten zur Brandschutzertüchtigung im 1. Bauabschnitt in den Sommerferien, zwischen dem 29.07.2017 und dem 11.09.2017, abgeschlossen werden um den Schulbetrieb möglichst wenig zu beeinträchtigen.

Um diesen engen Zeitplan einhalten zu können, schlägt die Verwaltung vor, wie beim Bau des Kindergartens und Hortes praktiziert, den 1. Bürgermeister zu ermächtigen die einzelnen Gewerke ohne gesonderten Gemeinderatsbeschluss zu vergeben.

Beschluss des Gemeinderates Warngau:

Der Gemeinderat ermächtigt den 1. Bürgermeister, nach erfolgter Ausschreibung und sorgfältiger Prüfung der Angebote, die oben genannten Gewerke an den jeweils wirtschaftlichsten Anbieter ohne gesonderten Gemeinderatsbeschluss zu vergeben. Der Gemeinderat wird über die erfolgten Vergaben in der jeweils nächsten Sitzung informiert.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	1, Bürgermeister Klaus Thurnhuber

Top 8 Informationen und Anfragen.

Informationen durch den Bürgermeister an die Gemeinderäte und die Öffentlichkeit,
Anfragen von Gemeinderäten:

B 318 Tieferlegung:

Die Arbeiten an der Baustelle sind im Zeitplan. Verzögerungen gibt es keine.

Vertreter der Gemeinde nehmen regelmäßig an der wöchentlichen Baustellenbesprechung teil.

Dorferneuerung in Reitham:

Bürgermeister Klaus Thurnhuber informierte darüber, dass das Planungsbüro Huber die Ausführungsplanung in Kürze fertigstellen wird.

Die Mitglieder der „Arbeitsgruppe Reithamer Weiher“ werden dann in einer Versammlung darüber informiert und die Details der Bauausführung durchgesprochen und abgeklärt.

Die geschätzten Kosten können dann an den Zuschussantrag angepasst werden und in eine Gesamtkostenaufstellung einfließen.

Nach dieser Versammlung wird die Dorferneuerung Reitham nochmals in einer Gemeinderatssitzung ein Tagesordnungspunkt sein.

Kinderspielplatz Wall, Baugebiet Mangfallweg:

Der Bürgermeister zeigte Bilder des von den Anwohnern in Eigeninitiative geschaffenen Kinderspielplatzes mit der neuen Zaunanlage am Mangfallweg.

Die Gemeinderäte nahmen erfreut den schönen Zustand der Anlage zur Kenntnis.

Das schnelle Internet wird in Wall ausgebaut und die Firma

STRABAG übernimmt im Auftrag der Telekom die Verlegungsarbeiten.

Die Gemeinde hat der Firma einen Teil des Parkplatzes am Sportheim in Wall für die Baustelleneinrichtung und das Baubüro zur Verfügung gestellt.

Badeweiher Osterwarngau:

Der Bürgermeister schildert die dort geleisteten Arbeiten. Diese sind auch zusätzlich dem Hochwasserschutz und dem Brandschutz geschuldet.

Es wurde deshalb ein verrohrter Bachlauf geöffnet um eine gefährliche Engstelle im Bach zu beseitigen. In diesem Zug wurden neue Wasserleitungen verlegt und der Duschplatz neugestaltet. Die Rohre die bisher der Bachüberfahrt dienten waren eingebrochen und wurden durch eine neue Brücke ersetzt da der Weiher auch als Löschwasserreserve dient.

An dieser Stelle merkte Gemeinderat Sepp Gschwendtner in seiner Funktion als Feuerwehrvorstand an, dass diese Brücke im Rahmen einer Übung getestet wurde und sehr schmal ausgelegt sei. Bei einer Überfahrt mit dem FF-Lkw müsse man sehr aufpassen.

Der Bürgermeister erwiderte dass dies im Vorfeld so abgesprochen worden sei.

Die Gemeinde will aber trotzdem nachbessern und neben der Fahrzeugbrücke auch eine Brücke für Fußgänger schaffen. Zimmerermeister Michael Vogl und weitere ehrenamtlichen Helfer aus Osterwarngau werden diese Brücke bauen. Die Gemeinde übernimmt die Materialkosten.

Gemeinderätin Marlene Hupfauer fragte nach, ob von dem freigelegten Bach nicht eine Gefahr für Kinder ausgehe und deshalb ein Geländer notwendig sei.

Der Bürgermeister erwiderte, dass die Böschung so angelegt wurde, dass ein Zaun nicht nötig sei.

Dass der Hochwasserschutz notwendig sei, habe im vergangenen Jahr ein Hochwasser gezeigt das den Badeweiher überflutet hat und umfangreiche kostenaufwändige Reinigungsarbeiten nach sich gezogen hat.

Deshalb wird auch oberhalb des Weiher der Bachlauf durch natürliche Auslandungen als Rückhaltebecken für die Wassermassen gestaltet. Eine zusätzliche Staumauer rundet den Hochwasserschutz ab.

Diese ganzen Maßnahmen kosten ca. 70.000 Euro, 30 Prozent davon werden durch staatliche Zuschüsse gedeckt.

Nach Meinung der Gemeinderäte wäre es besser wenn sie über solche Projekte im Vorfeld eine rechtzeitige und umfangreichere Information erhalten hätten. Der Bürgermeister sagte deshalb zu, die Gemeinderäte fortan bei solchen Projekten besser vorab mit Informationen zu versorgen.

Gemeinderat Engelfried Beilhack bat darum die Gleisschotteraufbereitung auf dem Gelände der Recyclingfirma RESULT-Recycling in der Kiesgrube Froschauer einer regelmäßigen Kontrolle unterziehen zu lassen. Der Bürgermeister wird diesen Hinweis an die zuständigen Fachbehörden weitergeben.

Auf Anfrage hinsichtlich der Baubeseitigungsanordnung Osterwarngau „jagdlicher Futter- und Geräteschuppen Holzapfel/Hacklinger“ wies der Bürgermeister auf den vor Ort am 21.06.2017 stattfindenden Gerichtstermin hin.

Gemeinderat Sepp Gschwendtner bat darum am Sportplatz Warngau die von der Firma Rutz auf dem Parkplatz zwischengelagerten Kieshaufen endlich entfernen zu lassen und den Kies für den Wegebau zu verwenden. Die Parkflächen werden wieder bei den zukünftigen Veranstaltungen dringend gebraucht.

Der Bürgermeister wird sich darum kümmern und die Firma Rutz zur Räumung anhalten.

Gemeinderat Peter Huber bat den Bürgermeister darum die im Gemeindegebiet aufgestellten „Willkommensschilder“ hinsichtlich Aussehen, Beschriftung und Standort überprüfen zu lassen. Der Bürgermeister wird eine solche Überprüfung veranlassen..

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung notwendig.

Anwesend:	14
Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

GEMEINDERAT WARNGAU, den 12.07.17

Klaus Thurnhuber
Bürgermeister

Michael Wagner
Schriftführer